

STUDIE: DIE EXTERNEN KOSTEN DER BANANENPRODUKTION FACT SHEET



EINE WELTWEITE STUDIE VON TRUCOST UND TRUE PRICE

Der Preis für Bananen setzt sich aus Angebot und Nachfrage zusammen. Doch für einen wirklich nachhaltigen Preis, müssen „externalisierte“ Kosten berücksichtigt werden. Diese, in der Regel nicht eingepreisten Kosten, fallen u.a. im Produktionsprozess an. Sie zu ermitteln ist schwierig.

Wenn z.B. keine existenzsichernden Löhne gezahlt werden, führt das zu mangelhafter Ernährung, die sich negativ auf die Gesundheit auswirkt. Das drückt sich in häufigen Erkrankungen aus und bedingt höhere Ausgaben für die Gesundheitsfürsorge. Das Armutsrisiko erhöht sich. Genau hier setzt die Studie an und benennt konkrete externe Kosten im Bananenanbau.

60 %
DER DURCHSCHNITTLICHEN
EXTERNEN KOSTEN
DER BRANCHE
SIND
SOZIALER NATUR



**FAIRTRADE-
PRODUZENT*INNEN
VERURSACHEN INSGESAM
46 % WENIGER
EXTERNE
KOSTEN
ALS DER SEKTOR-
DURCHSCHNITT**



29 %
HÖHERE PRODUKTIVITÄT
AUFGRUND NACHHALTIGERER
PRODUKTIONSMETHODEN,
IM RAHMEN DES
PIP-PROJEKTS



Der Anbau von Bananen und ihre Verarbeitung vor Ort haben negative Auswirkungen für Mensch und Umwelt. Armut, Unterbezahlung, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, Verarmung von Böden und Wassermangel sind die Folge. Die hiermit verbundenen externen Kosten sind üblicherweise nicht in den Preisen enthalten. Letztendlich zahlen die Kleinbäuerinnen, -bauern und Arbeitskräfte direkt oder indirekt durch den Verlust ihres Wohlergehens und ihrer Existenzgrundlage. Die Organisationen True Price und Trucost haben 2017 im Auftrag von Fairtrade International die weltweit erste umfassende Studie zu externen Umwelt- und Sozialkosten für die Herstellung von Bananen erstellt.

EXTERNE KOSTEN SEKTOR-DURCHSCHNITT



ERGEBNISSE EINZELNER KATEGORIEN*:

- GERINGES EINKOMMEN**
FAIRTRADE: **50 % GERINGERE** EXTERNE SOZIALE KOSTEN
- GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSRISIKEN**
FAIRTRADE: **94 % GERINGERE** EXTERNE SOZIALE KOSTEN
- GERINGE LÖHNE UND SOZIALE ABSICHERUNG**
FAIRTRADE: **64 % GERINGERE** EXTERNE SOZIALE KOSTEN
- LANDNUTZUNG**
FAIRTRADE: **8 % GERINGERE** EXTERNE UMWELT-KOSTEN
- WASSERVERKNAPPUNG**
FAIRTRADE: **19 % HÖHERE** EXTERNE UMWELT-KOSTEN

EXTERNE KOSTEN FAIRTRADE



METHODIK

Bananensektor: Daten aus Sekundärliteratur und Einschätzungen von Experten. „Sektor“ ist definiert als der gesamte Bananensektor, sowohl Bio- als auch konventionelle Herstellung. Das Ergebnis ist eine Schätzung der externalisierten Kosten pro Bananenkiste (gesamte externe Kosten des Sektors eines Landes geteilt durch die Gesamtproduktion).

Fairtrade-Bananen: Primärdaten zu Produktionsmitteln, Arbeitsbedingungen und Auswirkungen auf die Umwelt von 15 Fairtrade-Plantagen und 97 Fairtrade-Kleinbäuerinnen und -bauern (Anbauflächen <10 ha) aus vier Ländern.

*Untersuchte Kategorien:

- Soziales:** Geringe Löhne und soziale Absicherung, Belästigungen, Risiken für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Kinderarbeit, Zwangsarbeit, geringes Einkommen, Diskriminierung, maßlose Mehrarbeit
- Umwelt:** Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, Bodenbelastung, Abfall, Landnutzung, Wasserverknappung, Klimawandel

Die Studie wird teilweise limitiert durch Verfügbarkeit, Qualität und Umfang der Daten.



Fotos: Fairtrade International / L. Helleren

FACT SHEET

BEST PRACTICE

PROGRAMM FÜR HÖHERE PRODUKTIVITÄT (PIP):

Ein Grund für die niedrigeren externen Kosten bei Fairtrade-Bananen findet sich im stabileren Einkommen für Produzenten. Das verdeutlicht, wie wichtig das Produktivitätsprojekt für Bananenbäuerinnen und -bauern ist, das seit 2015 in 9 Ländern unter Beteiligung von 20 Kooperativen und 52 Produzenten läuft.



Der Fokus des Projekts liegt auf der Verbesserung der Pflanzen- und Bodenfruchtbarkeit durch Zuführung von Nährstoffen. Der organische Dünger wird aus den in der Region vorhandenen organischen Ausgangsmaterialien hergestellt.

⇒ ERGEBNISSE DES PROGRAMMS:

- Die **Produktion stieg um 29%** gemessen an Kisten pro Hektar (von durchschnittlich 1.794 Kisten/ha/Jahr für 2015 auf 2.317 Kisten/ha/Jahr für 2017)
- **Senkung der Fixkosten** und **Steigerung des Netto-Einkommens** für Bäuerinnen und Bauern
- **Anstieg der Blattdichte um 25%** (je mehr Blätter, um so besser die Frucht), **Steigerung der Zahl der Stauden/Pflanze/Jahr zwischen 35 und 50%**, der stärkere Blattwuchs senkte die Kosten für Unkrautbekämpfung um 50%, da weniger Sonnenlicht den Boden erreichte
- Bei der Bekämpfung von „Black Sigatoka“ wurden **Agrochemikalien um mindestens 50% reduziert**; in einigen Fällen sogar 100%
- **Bewässerungshäufigkeit um 50% gesenkt** (niedrigerer Wasser-Fußabdruck)
- **Biologische Bekämpfung von Insekten** verbessert (Bekämpfung von Thripse (red rust thrips) im Bioanbau)

Auch die Bananen-Produktion unter Fairtrade-Bedingungen verursacht externe Kosten. Vorzeigeprojekte und Initiativen können dabei helfen, Standardentwicklung und Maßnahmen zum Capacity Building von Fairtrade und seinen Partnern zu verbessern.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Studie True Price und Trucost zeigt, dass mit der Bananenproduktion relevante externe soziale und Umwelt-Kosten einhergehen. Fairtrade-Produzenten verursachen im Durchschnitt geringere externe Kosten, insbesondere Soziale: Fairtrade-Mindestpreis und Prämie sind wirkungsvolle Mechanismen, die den Produzenten stabilere Einkommen sichern. Und Fairtrade geht weiter - mit Projektarbeit vor Ort, Trainings und starken Standards. Das zeigt, dass das Potenzial zur Reduzierung externer Kosten groß ist und die Branche von Produzenten mit nachhaltiger Performance lernen kann. Die Studie zu externen Kosten liefert damit dem Bananensektor eine Grundlage für eine sektorweite Nachhaltigkeitsstrategie.



Photo: Sean Hawkey



FAIRTRADE

TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland)
 Ansprechpartnerin: Corina Nienhaus
 Remigiusstraße 21 | D-50937 Köln
 Tel.: +49 221 94 20 40 0
 info@fairtrade-deutschland.de
 www.fairtrade-deutschland.de
 facebook.com/fairtrade.deutschland

Max Havelaar-Stiftung (Schweiz)
 Limmatstrasse 107
 CH-8005 Zürich
 Tel.: +41 44 278 99 00
 info@maxhavelaar.ch
 www.maxhavelaar.ch
 facebook.com/fairtrademaxhavelaar

FAIRTRADE Österreich
 Ungargasse 64-66, Stiege 1
 Top 209
 A-1030 Wien
 Tel.: +43 1 533 09 56 26
 office@fairtrade.at | www.fairtrade.at
 facebook.com/fairtrade.oesterreich